



BILD: ILLUSTRATION DES SRG MIT EROSITA UND ART-XC / DLR

ZWEITER BLICK

MAX-PLANCK-INSTITUT
FÜR EXTRATERRESTRICHE PHYSIK

Intergalaktisch: Das Weltraumteleskop eRosita (Darstellung links) hat das Röntgenlicht einer Rekordzahl von 900 000 Objekten aus allen Himmelsrichtungen eingefangen, indem es das All in Pirouetten abrasterte. Denn selbst wenn man alle sieben Einzelteleskope kombiniert, ist das Gesichtsfeld immer noch sehr klein, vergleichbar etwa der Fläche, die ein Fingernagel bei ausgestrecktem Arm am Himmel abdeckt. Im deutschen Datenanteil (rechts) ist hochenergetisches Röntgenlicht blau gefärbt, das Licht bei niedriger Energie rot. Staub und Gas in der Milchstraße lassen nur Licht bei höheren Energien passieren. Der hellste Fleck in der Bildmitte entspricht dem Supernova-Überrest Vela in der Milchstraße, während die Lichtpunkte jenseits der Milchstraße größtenteils auf aktive Galaxienkerne zurückzuführen sind. Deren Verteilung und Dynamik im intergalaktischen Raum lassen erahnen, wie sich das Universum entwickelt hat.

45

BILD: MPE, J. SANDERS FÜR DAS EROSITA KONSORTIUM